

Titel der Drucksache:

Dringliche Informationsaufforderung - Stand
der Planungen einer schmaleren
Rathausbrücke gem. DS 2629/10

Drucksache

0016/15

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Bau- und Verkehrsausschuss	08.01.2015	öffentlich

Informationsaufforderung

Sachverhalt

In der letzten Stadtratssitzung am 17.12.2014 wurde der Umbau der Rathausbrücke sehr kontrovers und emotional diskutiert. Dabei wurde u. a. hervorgehoben, dass der Stadtrat auf Antrag unserer Fraktion schon 2010 mehrheitlich die Stadtverwaltung damit beauftragte, die Planung einer schmaleren Brücke in Auftrag zu geben und die Ergebnisse dem Stadtrat vorzulegen (DS 2629/10 in Verbindung mit DS 1055/09 vom 15.12.2010).

Damit wurde die DS 1055/09 um den *Punkt (3) "Im Rahmen der Objektplanung für die Arbeit 11 werden Varianten für eine insgesamt schmalere Brücke auf Grundlage des Entwurfs geprüft und hinsichtlich der Vor- und Nachteile sowie der Kosten bewertet. Das Ergebnis ist dem Stadtrat vorzustellen."* erweitert.

In der Aussprache machte Herr Kanngießler deutlich, dass das Ziel unter anderem der Erhalt der Bäume sein muss.

2012 haben wir nach dem Stand der entsprechenden Planungen gefragt (DS 1410/12), wurden jedoch vertröstet. Laut der Stellungnahme der Stadtverwaltung zu dieser Anfrage (DS 1410/12) konnte die komplette Planung erst ab 2012 vorgenommen werden, da bislang die Haushaltsmittel fehlten. Demnach war unser Anliegen zu diesem Zeitpunkt immer noch aktuell und aus unserer Sicht hätte eine schmalere Brückenvariante ohne Verzögerungen geplant und dem Stadtrat vorgelegt werden können.

Zwischenzeitlich wurde sogar das Ziel der primären Begehbarkeit vor der Befahrbarkeit der Brücke in die Planungen aufgenommen (DS 1464/12), was einer schmaleren Variante nicht nur nicht im Wege stünde, sondern nachgerade zuarbeitet.

Wir müssen leider feststellen, dass der besagte Stadratsbeschluss und die Aufgabenstellung an die Stadtverwaltung bis heute scheinbar nicht umgesetzt wurden. Damit wurde dem Stadtrat die Alternative einer schmaleren Brücke entgegen dem Beschluss vom 15.12.2010 nicht vorgelegt.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie:

1. Warum wurde *Punkt (3) "Im Rahmen der Objektplanung für die Arbeit 11 werden Varianten für eine insgesamt schmalere Brücke auf Grundlage des Entwurfs geprüft und hinsichtlich der Vor- und Nachteile sowie der Kosten bewertet. Das Ergebnis ist dem Stadtrat vorzustellen."* gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 15.12.2010 (DS 2629/10 in Verbindung mit DS 1055/09) bis heute nicht umgesetzt und wie gedenkt die Stadtverwaltung mit diesem Änderungspunkt (3) der DS 2629/10 weiter umzugehen?
2. Welche Kosten ließen sich einsparen, wenn mit einer schmaleren Brücke die alten Widerlager an Ort und Stelle verbleiben könnten?
3. Welche Aufträge zur Umsetzung des Beschlusses wurden bereits ausgelöst?

Anlagenverzeichnis

Stellungnahme des Tiefbau- und Verkehrsamtes

07.01.2015, gez. i. A. Kosny

Datum, Unterschrift
